

PROTOKOLL

der Vollversammlung des KJR Regen am 28. März 2025-Pfarrsaal Langdorf

Beginn: 19:07 Uhr Ende: 20:26 Uhr

Versammlungsleitung: Monika Wastl, KJR Vorsitzende

Protokoll: Sigrid Kick

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Monika Wastl eröffnet die Vollversammlung und begrüßt die Delegierten und die Ehrengäste Dr. Stefan Ebner MdL, Landrat Dr. Ronny Raith, Bürgermeister Michael Englram, Werner Rankl, Kreisrat und Stellvertreter des Landrats, Kaplan Martin Guggenberger in Abwesenheit und Dank für die Zurverfügungstellung der Örtlichkeit, Jugendamtsleiter Martin Hackl, Kommunale Jugendarbeit Kathrin Götz, Leon Celorio Brana, BezJR, Alexander Stoschek, BezJR, Alois Rainer MdB, Dirk Opitz, Jugendamt Regen, und Marco Lorenz, Stadtjugendpfleger Viechtach sind entschuldigt.

Vorsitzende Wastl informiert das Gremium über den Wegfall des letzten Vertretungsrechtes für die NAJU. Diese hat uns darüber informiert, dass es im Landkreis Regen nun keine aktive Ortsgruppe mehr gibt. Damit hat die Vorstandschaft den Feststellungsbeschluss über den Wegfall des Vertretungsrechtes am 22.01.25 gestellt.

Feststellung der Delegiertenzahl lt. BJR

Die Feststellung der Delegiertenzahl lt. BJR wurde online zum Download zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine Übersicht über die Stimmenanzahl der verschiedenen Verbände.

Mit 24 von 40 Delegierten sind anwesend; damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Keine Anträge zur Tagesordnung von den Delegierten. Das Grußwort von MdL Ebner wird nach vorne gezogen, da dieser nur zeitlich begrenzt anwesend ist.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 19. November 2024

Keine Anmerkungen

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Grußwort von Dr. Stefan Ebner

Dr. Stefan Ebner eröffnet sein Grußwort mit persönlichen Erinnerungen an seine Jugendzeit und die prägende Rolle des Kreisjugendrings (KJR). Besonders die Tagesfahrt ins Palm Beach nach Stein bei Nürnberg bleibt ihm in lebhafter Erinnerung – ein Erlebnis, das ihn erstmals auf eigenen Füßen stehen ließ. Auch die Veranstaltungen der Jungen Union im Jugendhaus Abtschlag sind ihm noch heute präsent.

Ebner betont die Bedeutung der Jugendpolitik und spricht den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus. Er würdigt Organisationen wie den DGB und Umweltverbände, die sich für Naturschutz engagieren, und ermutigt junge Menschen, ihren Weg mit Leidenschaft und Verantwortung weiterzugehen.

Ihm ist es ein zentrales Anliegen, sich für die junge Generation einzusetzen. „Seit Generationen gibt es nur ein Ziel: Der nachfolgenden Generation soll es besser gehen als uns“, so Ebner. Dieses Zukunftsversprechen sei stets eingelöst worden. Doch er stellt eine entscheidende Frage: „Haben wir den Zenit überschritten?“ Unser Wohlstand, die Freiheit in Deutschland und Europa stünden vor großen Herausforderungen. Die

Politik trage eine enorme Verantwortung, dieses Versprechen auch weiterhin einzuhalten. Die CSU wolle dies gemeinsam mit der Jugend erneuern.

Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie seien weiterhin spürbar, ebenso wie besorgniserregende Entwicklungen im Wahlverhalten junger Menschen. Dass 45 % der jungen Wählerinnen und Wähler extremistische Parteien wie die AfD und die Linke gewählt haben, müssen ernsthaft diskutiert werden.

Um den Anliegen der Jugend Gehör zu schenken, möchte Ebner das Gespräch mit Ausbildungsbetrieben, dem KJR Regen und den Vereinen suchen. „Wie fühlt die Jugend?“, ist für ihn eine zentrale Frage. „Als Politik haben wir hier eine große Verantwortung“, unterstreicht er. Abschließend spricht Dr. Ebner allen Engagierten seinen Dank für ihre wertvolle Arbeit aus und betont seinen Wunsch, zeitnah in den Dialog zu treten.

Pause

Eine Delegierte kam zur Pause dazu. Somit sind es 25 von 40 Delegierten.

TOP 5: Tätigkeitsbericht der KJR-Vorstandsschaft zum Jahre 2024

Der schriftliche Jahresbericht wurde allen Delegierten online zur Verfügung gestellt und liegt als Anlage dem Originalprotokoll bei. Vorsitzende Monika Wastl blickte mit verschiedenen Impressionen auf das letzte Arbeitsjahr zurück: Vorstandssarbeit: 8 Sitzungen in 2024, 1. Klausur in 2024; Wechsel in der Vorstandsspitze, Präsenz auf den Veranstaltungen zeigen, Zusammenarbeit mit der Politik und dem Jugendamt, Entwicklung eines Leitbildes für den KJR. Jugendhäuser: Der KJR bewirtschaftet die beiden Jugendhäuser Krailing und Abtschlag, gemeinsam mit den angestellten Hausverwaltungen, Buchung läuft über die Geschäftsstelle. Beleggruppen kommen teilweise aus ganz Deutschland, nicht nur Gruppen aus dem Landkreis. Jugendleiter:innenschulung: In Kooperation werden Jugendleiter:innen an zwei Wochenenden ausgebildet, die mit viel Spaß die Grundlagen für Gruppenstunden und Ferienfreizeiten erlernen. Die Kurse sind für die Betreuer:innen der Freizeiten ebenso wie für alle Jugendorganisationen im Landkreis. Freizeiten: 3 Tagesmaßnahmen und 6 Freizeitmaßnahmen von DIY, BayernLab, Osterfreizeit bis zur Reitfreizeit ist jedes Jahr vieles geboten. Sportveranstaltungen: Crosslauf in Patersdorf, Kreisschwimmmeisterschaft in Viechtach, Landkreislauf Starnberg. Jugendpolitische Bildung: Mitorganisation bei der Demo „Nie wieder ist jetzt!“ in Regen, Kulturkombinationsküche „MischMasch“, „Europawahltour“ durch den ganzen Landkreis, Ausstellung „Youniworth“ in Viechtach. Demokratie leben: Mitorganisation bei der Demo „Nie wieder ist jetzt!“ in Regen, Fest der Kulturen, Speak up mit Andrea Limmer, Gipfeltreffen am Arber, Gremiensitzungen und Arbeitstreffen in Frauenau.

TOP 6: Jahresrechnung 2024: Vorstellung und Beschlussfassung – siehe Anlage

Die Jahresrechnung mit Einnahmen und Ausgaben wurde laut Anlage von Geschäftsführerin Kathrin Zitzelsberger Fernandes vorgestellt. Sie wurde online zur Verfügung gestellt.

Jahresrechnung 2024 ausgeglichen geendet mit 331.424,74 Euro, damit HH unterschritten mit 24,72 Prozent. Vorstellung der ÜPL/APL Liste (siehe Anlage) mit Fokus auf die Gründe der deutlich HH Unterschreitung (Unbesetzte Stelle pädagogische Mitarbeiter:in, geringer Umsätze in den Jugendhäusern und Verleih) Verzeichnis der Verwahrkonten (siehe Anlage) Zuführung zu der Betriebsmittelrücklagen von 1.962,73 Euro (siehe Anlage)

Durch die Vorstandsschaft beschlossen am 17.02.2025; sie wurde am 26.02.2025 von den gewählten Kassenprüfern geprüft.

Keine weiteren Fragen und Anmerkungen

Zu TOP 7: Kassenprüfbericht 2024

Die Kassenprüfung wurde laut Prüfbericht durch Ludwig Schiller verlesen und liegt dem Protokoll bei. Getroffen am 26.02.2025 und von Heiko Hermann und Ludwig Schiller durchgeführt.

Es gab keinen Grund zur Beanstandung und es wird vorgeschlagen, dass die Jahresrechnung 2024 so beschlossen wird.

Beschluss: Die Vorlage der Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Ludwig Schiller schlägt vor, dass die Vorstandschaft und Kassenführung entlastet wird.

Beschluss: Die Entlastung der Vorstandschaft wird einstimmig genehmigt, VS enthält sich mit 6 Stimmen

TOP 8: Bildung eines Wahlausschusses und Entlastung der bisherigen Vorstandschaft

Bernhard Brandl wird von Monika Wastl verabschiedet, er tritt aus gesundheitlichen Gründen als Beisitzer zurück, deshalb ist eine Nachwahl notwendig.

Der Wahlausschuss wird gebildet. Bestehend aus Landrat Dr. Ronny Raith und Jugendamtsleiter Martin Hackl (Protokollführer). Vorsitz: Alexander Stoschek (BezJR)

TOP 9: Nachwahl der Vorstandschaft –Beisitzer*innen

(GO § 19: „....besteht aus mindestens 2 Frauen und 2 Männern“)

Siehe Wahlprotokoll im O-protokoll.

Bernhard Brandl tritt aufgrund privater Umstände aus seinem Amt des Beisitzers zurück. Deshalb folgt heute eine Neuwahl einer:s Beisitzer:in. Gewählt wurde Ludwig Schiller.

Ludwig Schiller tritt als Kassenprüfer zurück.

Ein Dank gilt dem Wahlausschuss und den Delegierten.

TOP 10: Aussprache zu den Berichten, Grußworte

Grußwort von Landrat Dr. Ronny Raith

Landrat Dr. Ronny Raith betont die Bedeutung der verbandlichen Jugendarbeit als Zeichen der Verbundenheit. Sie gibt jungen Menschen Halt, Orientierung und Gemeinschaft – gerade in Zeiten, in denen liebgewonnene Sicherheiten zunehmend ins Wanken geraten. Globale Entwicklungen, Zivilschutz und äußere Verteidigung sind Themen, die auch im Alltag immer präsenter werden und bei jungen Menschen Unsicherheiten hervorrufen. Dies zeigt sich besonders in Schülertgesprächen, die er regelmäßig führt.

Für Raith ist es essenziell, junge Menschen an die Hand zu nehmen, ihnen Heimat und Geborgenheit zu vermitteln und die Gesellschaft tragfähig zu halten. Doch er stellt die zentrale Frage: **Wie erreicht man junge Menschen heute noch?** Die Bereitschaft, sich langfristig zu engagieren, nehme spürbar ab. Es braucht nachhaltige Strategien, um junge Leute für die Jugendarbeit zu gewinnen und sie dauerhaft zu motivieren.

Besonders im Austausch mit Schülerinnen und Schülern zeigt sich, dass klassische Informationskanäle kaum noch genutzt werden. Lediglich 5 % der jungen Menschen informieren sich über Zeitungen, während soziale Medien wie Instagram, TikTok und Snapchat dominieren. Raith warnt davor, diese Entwicklung aus den

Augen zu verlieren, denn gerade extreme Parteien nutzen soziale Medien geschickt, um mit einfachen Parolen junge Menschen zu erreichen. Der persönliche Kontakt bleibe zwar der beste Weg, doch auch die digitale Ansprache dürfe nicht vernachlässigt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Verbänden für ihre wertvolle Arbeit. Ronny Raith hebt hervor, dass keine staatliche Organisation diese Leistungen in gleicher Weise erbringen könnte. Er spricht Monika Wastl und ihrem Team seinen besonderen Dank aus, da sie stets für einen offenen Austausch sorgen und damit Menschen zusammenbringen. Auch wenn die finanzielle Lage oft herausfordernd sei, müsse es weiterhin Mittel und Möglichkeiten geben, um die Jugendarbeit angemessen zu fördern.

Abschließend wünscht er allen Beteiligten von Herzen alles Gute und freut sich auf viele wertvolle Begegnungen und Gespräche.

Grußwort von Werner Rankl, Kreisrat und stellvertretender Landrat

Werner Rankl hebt hervor, wie wichtig es ist, die Anliegen der Jugend und die im Kreistag geführten Diskussionen weiterzugeben. Er betont, dass die geleistete Arbeit in der Jugendarbeit unbelzahlbar sei und großen Respekt verdiene. Besonders Moni sei eine starke Kämpferin für die Jugend, die sich mit viel Engagement für ihre Belange einsetze.

Mit Sorge betrachtet Rankl das Wahlverhalten junger Menschen: 45 % haben Parteien aus dem linken oder rechten Spektrum gewählt, insbesondere die AfD. Er sieht es als äußerst problematisch an, dass eine so große Zahl an Menschen diese Partei unterstützt. Die zentrale Frage, die sich daraus ergibt, ist: **Wie kann man dem entgegenwirken?**

Seiner Meinung nach sollten alle demokratischen Parteien ihre Anstrengungen verstärken, um die Mitte der Gesellschaft zu stärken. Besonders besorgniserregend sei es, dass viele Menschen Kandidatinnen und Kandidaten nicht kennen, sie aber dennoch wählen. Warum ist das so?

Rankl betont, dass jede Partei soziale Medien stärker nutzen müsse, um den Kontakt zur Jugend nicht zu verlieren. Nur so könne man junge Menschen erreichen und politisch aufklären. Abschließend ruft er dazu auf, gemeinsam Wege zu finden, um die politische Mitte zu festigen und junge Menschen für eine demokratische Zukunft zu gewinnen.

Grußwort von Alexander Stoschek, BezJR

Alexander Stoschek überbringt herzliche Grüße von Johannes Schlieter und dem gesamten Vorstand des Bezirksjugendrings (BezJR). Er hebt die wertvolle und vielseitige Arbeit des Kreisjugendrings (KJR) Regen hervor, die maßgeblich zur Unterstützung der nächsten Generation beiträgt. Viele Menschen verbinden persönliche Erinnerungen mit dem KJR, was die Bedeutung dieser Arbeit noch einmal unterstreicht.

Besonders betont er die Relevanz von Demokratieprogrammen, die eine zentrale Rolle in der Jugendarbeit spielen. Auch die Jugendleiter-Card (Juleica) sei ein essenzielles Instrument, denn die Teilnehmenden von heute seien die Betreuerinnen und Betreuer von morgen. Trotz personeller Engpässe leiste der KJR eine beeindruckend aktive Arbeit – dafür zollt Stoschek großen Respekt.

Er würdigt zudem die oft langen, aber stets sinnvollen Vorstandssitzungen, die immer im Interesse der Jugend geführt werden.

Zum Abschluss weist er auf wichtige Termine des Bezirksjugendrings hin:

- **08.05.** Einführung für neue Vorstandsmitglieder
- **10.05.** Vollversammlung des BezJR

- **12.07.** Seminar für neue Vorstandsmitglieder – eine Veranstaltung, die er allen neuen Vorstandsmitgliedern besonders ans Herz legt.

Er bedankt sich für die Gelegenheit, das Wort zu ergreifen, und wünscht weiterhin viel Erfolg in der Jugendarbeit.

TOP 8: Anträge, allgemeine Aussprache, Wünsche

Bei Fragen, Anliegen, Verleih, Seminaren, können sich Vereine und Verbände jederzeit in der Geschäftsstelle melden. Ansprechpartner der Vorstandschaft für Verbände sind auf der Homepage des KJR zu finden.

Monika Wastl bedankt sich für die Anwesenheit der Delegierten, der Vorstandschaft und dem KJR-Team und schließt die Vollversammlung um 20:26 Uhr

Für die Richtigkeit

Monika Wastl

KJR Regen – Vollversammlung 28.03.25 in Langdorf

ANWESENHEITSLISTE

Bayer: Sportjugend:	2 von 4	Saalbach Theresa, Ring Margit
BDKJ:	1 von 4	Gisela Zeitel
Trachtenjugend:	3 von 3	Susanne Peschl, Marco Peschl, Hutterer Monika
Feuerwehrjugend:	1 von 3	Wurzer Rudolf
Jugendrotkreuz:	3 von 3	Schiller Ludwig, Daniela Maurer, Brunner Markus
Schützenjugend:	1 von 3	Schlecht Benedikt
Evangel. Jugend:	2 von 2	Hermann Heiko, Kerscher Magdalena
DGB-Jugend:	1 von 2	Kaehler Thomas
Rassegeflügelzüchter	1 von 1	Schober Petra
Wanderjugend:	1 von 2	Brandl Bernhard
Fischerjugend:	0 von 2	
THW-Jugend:	1 von 1	Leonie Pohl
Beamtenbundjugend:	1 von 1	Josefa Prinzessin von Hohenzollern-Emden
DPSG	2 von 2	Winklbauer Emma, Hackl Peter
Spielzug Zellertal	1 von 1	Hans Graßl (Zellertal),
Spielzug Regen	1 von 1	Theresa Vornehm (Regen)
Spielzug Viechtach	0 von 1	
Junge Tierfreunde	2 von 2	Manuela Bauer, Ilse Bielmeier
Offene Jugendeinrichtungen:	0 von 2	

24 Delegierte von 40 anwesend

Ehrengäste:

Landrat Ronny Raith
MdL Stefan Ebner
BezJR Alexander Stoschek, Leon Celorio Brana
Kommunale Jugendpflegerin Kathrin Götz
Jugendamtsleiter Martin Hackl
Bürgermeister Michael Englram

KJR Regen:

Kathrin Zitzelsberger Fernandes Geschäftsführerin	
Sigrid Kick	Päd. Mitarbeiterin
Monika Wastl	Vorsitzende
Barbara Pöhn	Beisitzerin
Yvonne Bergmann	Beisitzerin

Presse:

Sonstige Anwesende:
Sandra Keller
Toni Grohmann
Paul Hartl